

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE)

vom 9. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. Juni 2026)

zum Thema:

Schulplatzvergabe an weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2026/27

und **Antwort** vom 25. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Juni 2026)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Marianne Burkert-Eulitz (Bündnis 90/Die Grünen)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26317

vom 9. Juni 2026

über Schulplatzvergabe an weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2026/27

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz von Berlin (SchulG) obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat im Fachverfahren gemäß § 64a SchulG auf der Grundlage der bezirklichen Datenerfassung aus zentralen Daten beantworten kann. Die Verantwortung für die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Daten obliegt den bezirklichen Schulträgern. Zum Zeitpunkt der Anfrage sind noch nicht alle Daten im zentralen Fachverfahren seitens der Schulträger erfasst. Insbesondere die Schaffung zusätzlicher Schulplatzkapazitäten im Nachgang der berlinweiten Ausgleichskonferenz ist noch nicht erfasst, so dass es sich um vorläufige Daten handelt.

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben sich für das Schuljahr 2026/27 für den Übergang in die Jahrgangsstufe 7 an einer öffentlichen weiterführenden Schule angemeldet?

Zu 1.: Im Übergangsverfahren von der Primarstufe in die 7. Jahrgangsstufe der Sekundarstufe I haben sich zum Schuljahr 2026/2027 an den öffentlichen weiterführenden Schulen 27.767 Schülerinnen und Schüler angemeldet.

2. Wie verteilen sich diese Anmeldungen auf die einzelnen Bezirke sowie auf die Schularten (Integrierte Sekundarschulen, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien)?

Zu 2.: Nachstehend die Erstwunschanmeldungen¹ je Bezirk und Schulart.

Nummer	Bezirk	Anmeldungen ISS/GemS	Anmeldungen Gymnasien
01	Mitte	1.047	711
02	Friedrichshain-Kreuzberg	1.128	684
03	Pankow	1.542	1.323
04	Charlottenburg-Wilmersdorf	904	1.020
05	Spandau	1.740	544
06	Steglitz-Zehlendorf	998	1.339
07	Tempelhof-Schöneberg	1.561	954
08	Neukölln	1.240	672
09	Treptow-Köpenick	1.394	940
10	Marzahn-Hellersdorf	1.687	738
11	Lichtenberg	2.110	827
12	Reinickendorf	1.540	811

1) Die Differenz zur Antwort zu Frage 1 ergibt sich aus den unterschiedlichen Zeitpunkten der Erhebung. Nach dem Anmeldezeitraum und der Durchführung der Wunschverfahren steigen die Anmeldezahlen kontinuierlich durch z.B. Zuzüge, Spätmelder, etc. weiter an. Diese Zahlen werden in der Gesamtstatistik zwar berücksichtigt, können allerdings nicht in der Statistik der Erstwunschverfahren erscheinen.

3. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben berlinweit einen Platz an ihrer Erstwunschschele erhalten?

Zu 3.: Im Übergangsverfahren von der Primarstufe in die 7. Jahrgangsstufe der Sekundarstufe I haben zum Schuljahr 2026/2027 an den öffentlichen weiterführenden Schulen 22.391 Schülerinnen und Schüler einen Platz an ihrer Erstwunschschele erhalten.

4. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben einen Platz an ihrer Zweitwunschschele erhalten?

Zu 4.: Im Übergangsverfahren von der Primarstufe in die 7. Jahrgangsstufe der Sekundarstufe I haben zum Schuljahr 2026/2027 an den öffentlichen weiterführenden Schulen 1.856 Schülerinnen und Schüler einen Platz an ihrer Zweitwunschschiule erhalten.

5. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben einen Platz an ihrer Drittwunschschiule erhalten?

Zu 5.: Im Übergangsverfahren von der Primarstufe in die 7. Jahrgangsstufe der Sekundarstufe I haben zum Schuljahr 2026/2027 an den öffentlichen weiterführenden Schulen 730 Schülerinnen und Schüler einen Platz an ihrer Drittwunschschiule erhalten.

6. Wie viele Schülerinnen und Schüler konnten in keiner der von ihnen angegebenen Wunschschiulen aufgenommen werden?

Zu 6.: Im Übergangsverfahren von der Primarstufe in die 7. Jahrgangsstufe der Sekundarstufe I haben zum Schuljahr 2026/2027 an den öffentlichen weiterführenden Schulen 2.790 Schülerinnen und Schüler keinen Platz an einer ihrer Wunschschiulen erhalten.

7. Wie hoch ist der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die einen Platz an ihrer Erst-, Zweit- beziehungsweise Drittwunschschiule erhalten haben, jeweils bezogen auf die Gesamtzahl der Anmeldungen?

Zu 7.: Die Angaben beruhen auf den vorläufigen Daten aus dem zentralen Fachverfahren (siehe Vorbemerkung). Im Übergangsverfahren von der Primarstufe in die 7. Jahrgangsstufe der Sekundarstufe I haben zum Schuljahr 2026/2027 an den öffentlichen weiterführenden Schulen insgesamt 90 % der Schülerinnen und Schüler einen Platz an einer ihrer Wunschschiulen erhalten. Im Erstwunschverfahren haben 81 %, im Zweitwunschverfahren 7 % und im Drittwunschverfahren 3 % der Schülerinnen und Schüler einen Platz an den Wunschschiulen erhalten. Nach der berlinweiten Ausgleichskonferenz konnten gemeinsam mit den Schulträgern weitere Schulplatzkapazitäten geschaffen werden, so dass nach den endgültigen Zahlen mit einem etwas höheren Prozentsatz bezüglich der Wunschschiulen gerechnet wird.

8. Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden nach Abschluss der regulären Aufnahmeverfahren durch die bezirklichen Schulämter beziehungsweise die Schulaufsicht einer Schiule zugewiesen?

Zu 8.: Im regulären Aufnahmeverfahren konnten alle angemeldeten Schülerinnen und Schüler einer Schiule durch die zuständigen Schulämter zugewiesen werden.

9. An welchen öffentlichen weiterführenden Schulen überstieg die Zahl der Erstwünsche die Zahl der verfügbaren Plätze? Bitte nach Schule die Zahl der Plätze, die Zahl der Erstwünsche sowie die Übernachtfrage darstellen.

10. An welchen öffentlichen weiterführenden Schulen blieben nach Abschluss des Aufnahmeverfahrens Plätze unbesetzt? Bitte nach Schule und Anzahl der freien Plätze aufschlüsseln.

Zu 9. und 10.: Nachstehend die Übersicht aller öffentlichen weiterführenden Schulen mit der Übersicht zu den Kapazitäten und Erstwunschanmeldungen. Die Darstellung weist in Tabelle 1 die ISS und GemS und in Tabelle 2 die Gymnasien aus. Die folgende Tabelle bildet die angebotenen Regelplätze auf Grundlage der idealtypischen baulichen Zügigkeit im Vergleich zu der Anzahl an Erstwünschen in Reihenfolge der BSN an allen Standorten ab. Diese Tabelle berücksichtigt noch nicht die erweiterten schulorganisatorischen Kapazitäten der Schulen nach der Ausgleichskonferenz. In einem strukturierten Verfahren konnten gemeinsam mit den zuständigen Schulträgern sowie den regionalen Schulaufsichten in der Federführung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) weitere Kapazitäten an den Schulstandorten geschaffen werden. Aufgrund dieser Ausgleichsmaßnahmen erhielten alle Schülerinnen und Schüler einen Schulplatz.

Tabelle 1:

BSN	Name der Schule	Kapazität Regelschulplätze	Anmeldungen im Erstwunsch¹
01K01	Willy-Brandt-Schule	156	152
01K02	Ernst-Schering-Schule	104	65
01K03	Ernst-Reuter-Schule	156	176
01K04	Heinrich-von-Stephan Gemeinschaftsschule	104	119
01K06	Herbert-Hoover-Schule	104	251
01K07	Hemingway-Schule	104	83
01K08	Schule am Schillerpark	130	39
01K09	Hedwig-Dohm-Schule	130	68
01K10	Theodor-Heuss-Schule	104	94
02K01	Ellen-Key-Schule	104	241
BSN	Name der Schule	Kapazität Regelschulplätze	Anmeldungen im Erstwunsch¹
02K02	Carl-von-Ossietzky Gemeinschaftsschule	156	140

02K03	Hector-Peterson-Schule	130	23
02K04	Bergmannkiez Gemeinschaftsschule	130	139
02K05	Schule am Königstor	88	80
02K06	Emanuel-Lasker-Schule	104	119
02K07	Georg-Weerth-Schule	104	58
02K08	Refik-Veseli-Schule	130	71
02K09	Albrecht-v.-Graefe-Schule	104	138
02K10	Ferdinand-Freiligrath-Schule	104	118
03K01	Kurt-Schwitters-Schule	182	245
03K02	Kurt-Tucholsky-Schule	182	211
03K03	Konrad-Duden-Schule	156	184
03K04	Gustave-Eiffel-Schule	182	34
03K05	Heinz-Brandt-Schule	104	207
03K06	Reinhold-Burger-Schule	104	215
03K07	Tesla-Schule	130	65
03K08	Hagenbeck-Schule	130	167
03K09	Janusz-Korczak-Schule	78	112
03K10	Hufeland-Schule	156	79
03K11	Wilhelm-von-Humboldt Gemeinschaftsschule	130	23
04K02	Friedensburg-Schule	202	307
04K03	Robert-Jungk-Schule	178	285
04K05	Paula-Fürst-Schule	104	72
04K06	Schule am Schloss	130	48
04K07	Integrierte Sekundarschule Wilmersdorf	104	22
04K08	Peter-Ustinov-Schule	126	123
04K09	Otto-von-Guericke-Schule	130	47
05K01	Martin-Buber-Oberschule	180	318
05K02	Carlo-Schmid-Oberschule	168	309
05K03	Bertolt-Brecht-Oberschule	224	224
05K04	Heinrich-Böll-Oberschule	168	395
05K05	B.-Traven-Gemeinschaftsschule	112	42
05K06	Wolfgang-Borchert-Schule	196	207
05K07	Schule an der Jungfernheide	104	139

BSN	Name der Schule	Kapazität Regelschulplätze	Anmeldungen im Erstwunsch¹
05K08	Schule an der Haveldüne	196	69
05K09	Schule am Staakener Kleeblatt	168	28
05K10	Gemeinschaftsschule Spandau	224	9
06K02	Wilma-Rudolph-Schule	162	263
06K03	Kopernikus-Schule	156	162
06K04	Bröndby-Oberschule	156	102
06K08	Max-von-Laue-Schule	109	172
06K09	Gail-S.-Halvorsen-Integrierte Sekundarschule	104	116
06K10	Helene-Lange-Schule	182	104
06K11	Anna-Essinger Gemeinschaftsschule	84	79
07K01	Sophie-Scholl-Schule	156	272
07K02	Carl-Zeiss-Schule	156	296
07K03	Gustav-Heinemann-Oberschule	156	316
07K04	Theodor-Haubach-Schule	140	100
07K05	Solling-Schule	130	60
07K06	Georg-von-Giesche-Schule	130	90
07K07	Johanna-Eck-Schule	104	150
07K09	Gustav-Langenscheidt-Schule	104	38
07K10	Friedrich-Bergius-Schule	104	56
07K11	Hugo-Gaudig-Schule	104	82
07K12	Friedenauer Gemeinschaftsschule	78	32
07K13	Schule am Berlinickeplatz	168	70
08K01	Walter-Gropius-Schule	104	69
08K02	Hermann-von-Helmholtz-Schule	104	55
08K03	Otto-Hahn-Schule	130	160
08K04	Heinrich-Mann-Schule	130	44
08K05	Clay-Schule	208	380
08K06	Fritz-Karsen-Schule	125	123
08K08	Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli	100	110
08K09	Röntgen-Schule	100	100
08K10	Zuckmayer-Schule	104	44
08K11	Alfred-Nobel-Schule	156	79
08K12	Kepler-Schule	182	21

BSN	Name der Schule	Kapazität Regelschulplätze	Anmeldungen im Erstwunsch¹
08K13	Gemeinschaftsschule Campus Efeweg	104	55
09K01	Merian-Schule	156	223
09K02	Anna-Seghers-Schule	104	14
09K03	Fritz-Kühn-Schule	208	182
09K04	Isaac-Newton-Schule	104	100
09K05	Wilhelm-Bölsche-Schule	156	107
09K06	Hans-Grade-Schule	104	129
09K07	Sophie-Brahe Gemeinschaftsschule	156	125
09K08	Schule an der Dahme	130	220
09K09	Grünauer Gemeinschaftsschule	104	36
09K10	10. Schule (Gemeinschaftsschule)	156	258
10K01	Rudolf-Virchow-Schule	208	296
10K02	Ernst-Haeckel-Schule	189	321
10K03	Kerschensteiner-Schule	135	70
10K05	Jean-Piaget-Schule	130	104
10K06	Georg-Klingenberg-Schule	130	38
10K07	Caspar-David-Friedrich-Schule	156	166
10K08	Johann-Julius-Hecker-Schule	135	100
10K09	Konrad-Wachsmann-Schule	135	91
10K10	Wolfgang-Amadeus-Mozart-Schule	104	47
10K11	Marcana-Schule	108	45
10K12	Gretel-Bergmann-Gemeinschaftsschule	130	38
10K13	13. Schule	108	182
10K14	14. Schule (Gemeinschaftsschule)	104	107
10K15	Integrierte Sekundarschule Biesdorf	162	82
11K01	Alexander-Puschkin-Schule	104	150
11K02	Mildred-Harnack-Schule	156	199
11K04	Gutenberg-Schule	130	222
11K05	Fritz-Reuter-Schule	156	251
11K06	Schule am Rathaus	96	102
11K07	Vincent-van-Gogh-Schule	156	59
11K08	Schule-am-Tierpark	130	73
11K09	Philipp-Reis-Schule	130	96
11K10	Grüner Campus Malchow	182	115

BSN	Name der Schule	Kapazität Regelschulplätze	Anmeldungen im Erstwunsch¹
11K11	Paul-Schmidt-Schule	130	47
11K12	Paul-und-Charlotte-Kniese Schule	104	57
11K13	13. Schule	156	85
11K14	14. Schule	156	75
11K15	15. Schule	156	228
11K16	16. Schule	130	205
11K17	17. Schule	130	145
12K01	Julius-Leber-Schule	100	139
12K02	Bettina-von-Arnim-Schule	214	355
12K03	Max-Beckmann-Schule	182	407
12K04	Paul-Löbe-Schule	162	96
12K05	Gustav-Freytag-Schule	101	168
12K06	Benjamin-Franklin-Schule	135	121
12K07	Jean-Krämer-Schule	161	48
12K09	Carl-Benz-Schule	108	82
12K10	Carl-Bosch-Schule	108	44
12K11	Albrecht-Haushofer-Schule	135	19
12K12	Campus Hannah Höch	75	61

1) Bei den Gemeinschaftsschulen werden in der Darstellung der Anmeldezahlen ausschließlich die externen Bewerbungen berücksichtigt. Die Kapazitätsdarstellung umfasst auch die Plätze für den internen Schulübergang.

Tabelle 2:

BSN	Name der Schule	Kapazität Regelschulplätze (ohne grundständige Plätze)	Anmeldungen im Erstwunsch¹
01Y02	John-Lennon-Gymnasium	128	174
01Y08	Lessing-Gymnasium	64	83
01Y09	Diesterweg-Gymnasium	128	103
01Y11	Max-Planck-Gymnasium	160	171
01Y12	Gymnasium Tiergarten	160	66
01Y13	13. Schule (Gymnasium)	128	114
02Y01	Andreas-Gymnasium	96	116

BSN	Name der Schule	Kapazität Regelschulplätze (ohne grundständige Plätze)	Anmeldungen im Erstwunsch¹
02Y03	Heinrich-Hertz-Gymnasium	32	44
02Y04	Georg-Friedrich-Händel Gymnasium	32	24
02Y05	Dathe-Gymnasium	96	101
02Y06	Leibniz-Gymnasium	128	161
02Y07	Robert-Koch-Gymnasium	160	118
02Y08	Hermann-Hesse-Gymnasium	96	119
03Y03	Käthe-Kollwitz-Gymnasium	64	93
03Y04	Heinrich-Schliemann-Gymnasium	128	113
03Y08	Carl-von-Ossietsky-Gymnasium	128	147
03Y10	Rosa-Luxemburg-Gymnasium	64	81
03Y13	Felix-Mendelssohn-Bartholdy Gymnasium	224	221
03Y14	Primo-Levi-Gymnasium	128	133
03Y15	Max-Delbrück-Gymnasium	192	156
03Y16	Robert-Havemann-Gymnasium	224	190
03Y17	Inge-Deutschkron-Gymnasium	192	189
04Y01	Schiller-Gymnasium	188	204
04Y02	Wald-Gymnasium	128	85
04Y03	Sophie-Charlotte-Gymnasium	160	149
04Y04	Gottfried-Keller-Gymnasium	160	92
04Y05	Herder-Gymnasium	64	68
04Y06	Heinz-Berggruen-Gymnasium	64	79
04Y07	Friedrich-Ebert-Gymnasium	128	161
04Y08	Hildegard-Wegscheider Gymnasium	64	46
04Y09	Walther-Rathenau-Gymnasium	96	47
04Y10	Marie-Curie-Gymnasium	128	89
05Y01	Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	128	89
05Y02	Kant-Gymnasium	96	122
05Y03	Hans-Carossa-Gymnasium	122	133
05Y04	Carl-Friedrich-von-Siemens Gymnasium	128	101
05Y05	Lily-Braun-Gymnasium	128	99
06Y01	Schadow-Gymnasium	96	82

BSN	Name der Schule	Kapazität Regelschulplätze (ohne grundständige Plätze)	Anmeldungen im Erstwunsch¹
06Y02	Droste-Hülshoff-Gymnasium	157	124
06Y03	Arndt-Gymnasium Dahlem	96	112
06Y04	Dreilinden-Gymnasium	128	112
06Y05	Werner-von-Siemens-Gymnasium	96	78
06Y06	Beethoven-Gymnasium	160	129
06Y07	Paulsen-Gymnasium	128	91
06Y08	Hermann-Ehlers-Gymnasium	96	53
06Y09	Fichtenberg-Oberschule	128	145
06Y10	Lilienthal-Gymnasium	126	96
06Y11	Goethe-Gymnasium Lichterfelde	128	165
06Y12	Willi-Graf-Gymnasium	128	140
06Y13	Gymnasium Steglitz	32	12
07Y01	Robert-Blum-Gymnasium	128	149
07Y02	Rückert-Gymnasium	64	53
07Y03	Rheingau-Gymnasium	128	110
07Y04	Paul-Natorp-Gymnasium	128	140
07Y05	Luise-Henriette-Gymnasium	128	118
07Y06	Askanisches Gymnasium	128	120
07Y07	Eckener-Gymnasium	64	53
07Y08	Ulrich-von-Hutten-Gymnasium	128	115
07Y09	Georg-Büchner-Gymnasium	96	96
08Y01	Albrecht-Dürer-Gymnasium	60	70
08Y02	Albert-Schweitzer-Gymnasium	120	87
08Y03	Albert-Einstein-Gymnasium	192	159
08Y04	Ernst-Abbe-Gymnasium	120	49
08Y05	Leonardo-da-Vinci-Gymnasium	150	134
08Y06	Hannah-Arendt-Gymnasium	128	173
09Y03	Archenhold-Gymnasium	128	157
09Y04	Anne-Frank-Gymnasium	160	112
09Y05	Alexander-von-Humboldt Gymnasium	160	147
09Y06	Gerhart-Hauptmann-Gymnasium	160	156

BSN	Name der Schule	Kapazität Regelschulplätze (ohne grundständige Plätze)	Anmeldungen im Erstwunsch¹
09Y10	Gebrüder-Montgolfier Gymnasium	160	154
09Y11	Emmy-Noether-Gymnasium	128	109
09Y12	12. Schule	84	105
10Y01	Tagore-Gymnasium	160	116
10Y02	Otto-Nagel-Gymnasium	160	103
10Y03	Wilhelm-von-Siemens-Gymnasium	32	48
10Y08	Sartre-Gymnasium	160	197
10Y11	Melanchthon-Gymnasium	192	123
10Y12	12. Schule	94	102
11Y02	Johann-Gottfried-Herder Gymnasium	96	126
11Y05	Hans-und-Hilde-Coppi Gymnasium	128	176
11Y09	Barnim-Gymnasium	160	162
11Y10	Manfred-von-Ardenne Gymnasium	160	115
11Y11	Immanuel-Kant-Gymnasium	128	158
11Y12	12. Schule (Gymnasium)	160	90
12Y01	Friedrich-Engels-Gymnasium	96	104
12Y02	Europäisches Gymnasium Bertha von Suttner	96	90
12Y03	Humboldt-Gymnasium	96	109
12Y04	Gabriele-von-Bülow-Gymnasium	192	174
12Y05	Georg-Herwegh-Gymnasium	160	124
12Y07	Romain-Rolland-Gymnasium	96	95
12Y08	Thomas-Mann-Gymnasium	192	115

- 1) Bei den Gymnasien sind in der Darstellung der Anmeldezahlen auch die Anmeldungen für SESB enthalten. Dies gilt auch für durchgängig grundständige Gymnasien, die ausschließlich in Jahrgangsstufe 7 einen SESB-Zug eröffnen.

11. Wie viele Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf haben sich für den Übergang in die Jahrgangsstufe 7 angemeldet und wie viele von ihnen erhielten einen Platz an ihrer Wunschschule?

12. Wie viele Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf wurden einer Schule zugewiesen, die nicht ihrer Erstwunschschule entsprach?

Zu 11. und 12.: Im Übergangsverfahren von der Primarstufe in die 7. Jahrgangsstufe der Sekundarstufe I haben sich zum Schuljahr 2026/2027 an den öffentlichen weiterführenden Schulen im Rahmen der Inklusion 2.175 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an allgemeinen Schulen angemeldet. 64 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf haben keinen Platz an ihrer Wunschschele erhalten.

13. Wie viele Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf Lernmittelbefreiung beziehungsweise aus sozial benachteiligten Haushalten erhielten einen Platz an ihrer Erstwunschschele?

Zu 13.: Dem Senat liegen ausschließlich aggregierte Daten zur Auswertung vor. Angaben, die sich auf den sozialen Status einer Schülerin bzw. eines Schülers beziehen, können nur auf Ebene der einzelnen Schülerinnen und Schüler erhoben werden. Eine Auswertung im Sinne der Fragestellung ist für den Senat somit nicht möglich.

14. Wie stellt sich die Verteilung der aufgenommenen Schülerinnen und Schüler nach den im Berliner Schulgesetz vorgesehenen Aufnahmekriterien dar?

Zu 14.: Der Vorgabe gemäß § 56 Absatz 6 Schulgesetz entsprechend, erfolgt die Aufnahme an allen öffentlichen weiterführenden und übernachgefragten Schulen, indem 10 % der Plätze für die Fälle besonderer Härte oder Geschwisterkinder vergeben werden. Sollten in diesem Kontingent noch Plätze übrig bleiben, werden diese den von der Schule festgelegten Kriterien gemäß § 6 Sekundarstufe I-Verordnung zugesprochen. Grundsätzlich werden 60 % der Plätze nach Kriterien der Schulen vergeben und abschließend fallen 30 % der Plätze in das Loskontingent, sofern nicht noch Geschwisterkinder berücksichtigt werden müssen.

15. Welche Erkenntnisse hat der Senat über Veränderungen bei den Anmelde- und Aufnahmezahlen gegenüber dem Schuljahr 2025/26?

Zu 15.: Erst nach Abschluss des gesamten Übergangsverfahrens und der erforderlichen Konsolidierung der Daten im zentralen Fachverfahren erfolgt die Auswertung der aktuellen Erkenntnisse. Dem Senat liegen somit erst zu Beginn des neuen Schuljahres die Auswertungsergebnisse und damit der Vergleich zum Übergangsverfahren 2025/2026 vor.

16. Welche Maßnahmen plant der Senat, um bestehende Kapazitätsengpässe an besonders nachgefragten Schulen zu reduzieren?

17. In welchen Bezirken sieht der Senat für die kommenden drei Schuljahre einen zusätzlichen Bedarf an Plätzen in der Sekundarstufe I, und welche Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung sind hierfür vorgesehen?

Zu 16. und 17.: Der Senat unterstützt aktiv die bezirklichen Schulplanungen in den Bereichen Schulentwicklungsplanung, Schulnetzänderungen und Schulbau.

Alle Maßnahmen dienen gezielt dem Prozess, bestehende Kapazitätsengpässe in den Regionen zu minimieren und auf diese Weise auch die besonders nachgefragten Schulen zu entlasten. Im Rahmen der gesamtstädtischen Steuerung und auf der Grundlage, dass das Erstwunschverfahren gemäß § 56 Schulgesetz ein berlinweites Verfahren ist, werden berlinweit Schulplätze für die Sekundarstufe I benötigt. Diese können vorrangig nur durch Schulneubau und Schulnetzänderungen, wie z. B. die Weiterentwicklung von geeigneten Grundschulstandorten zu Gemeinschaftsschulstandorten in den Regionen und gesamtstädtisch realisiert werden. Die vollständigen Planungen des Senats können dem jährlichen BSO-Sachstandsbericht (Rote Nummer 2657 A vom 09.06.2026) entnommen werden.

18. Wie bewertet der Senat die Ergebnisse des Aufnahmeverfahrens für das Schuljahr 2026/27 hinsichtlich Chancengerechtigkeit, sozialer Durchmischung und wohnortnaher Schulversorgung?

Zu 18.: Grundsätzlich ist das Übergangsverfahren von der Primarstufe in die 7. Jahrgangsstufe der Sekundarstufe I ein Verfahren, das gemäß § 56 Schulgesetz auf der Grundlage des Elternwahlrechtes und eines berlinweiten Erstwunschverfahrens beruht. Grundsätzlich werden im Rahmen der bestehenden Kapazitäten alle angemeldeten Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer sozialen Herkunft aufgenommen. Im Fall der Übernachtfrage kann insbesondere das Losverfahren zu einem gleichberechtigten Zugang aller angemeldeten Schülerinnen und Schüler beitragen. Die Möglichkeit zur wohnortnahen Schulversorgung erfolgt gemäß § 56 Absatz 7 Satz 2 SchulG über die Bestimmungen zum Zweit- und Drittwunschverfahren.

Berlin, den 25. Juni 2026

In Vertretung

Dr. Torsten Kühne

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie